

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelischen Kirche
von Kurhessen-Waldeck

Nr. 9	28. September 2007	122. Jahrgang
Inhalt	Seite	Seite
Rat der Landeskirche hier: Termine für das Kalenderjahr 2008	185	Außergeltungsetzen zweier Dienstsiegel 195
Arbeitsrechtliche Kommission Wahl des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsrechtlichen Kommission – § 11 Absatz 1 Arbeitsrechtsregelungs- gesetz (ARRG) –	186	Beschlüsse der Arbeitsrechtlichen Kommission Anwendung des Bundes-Angestellten- tarifvertrages (BAT) sowie von ihm ergänzenden Tarifverträgen für die kirchlichen Angestellten, Berufspraktikanten und Auszubildenden im Bereich der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck – 57. Änderungsbeschluss – Vom 29. August 2007
Stiftung Junge Kirche Helmarshausen	186	
Pastoralkollegs und Studientage für Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten 2008	188	
Urkunde über die Vereinigung der Evangelischen Kirchengemeinden Niederbeisheim, Oberbeisheim und Berndshausen	194	Amtliche Nachrichten 196 Nichtamtlicher Teil
Meldung zur Zwischenprüfung im Pfarramtsstudiengang Evangelische Theologie Sommer 2008	194	Stellenausschreibungen der EKD: – Auslandsdienst in Beirut/Libanon 198 – Auslandsdienst im Pfarramtsbezirk Nordengland 198 – Auslandsdienst Malmö in Schweden 199 – Auslandsdienst in Russland 199 – Auslandsdienst in Prag 200 – Auslandsdienst in Portugal 200
Meldung zur Zweiten Theologischen Prüfung Herbst 2008	195	

**Rat der Landeskirche
hier: Termine für das Kalenderjahr 2008**

Montag, 14. Januar 2008

Freitag, 8. Februar 2008

Klausurtagung: Donnerstag/Freitag,
6./7. März 2008 (Hofgeismar)

Montag, 7. April 2008

Montag, 19. Mai 2008

Montag, 9. Juni 2008

Montag, 11. August 2008

Montag, 15. September 2008

Klausurtagung: Montag/Dienstag,
20./21. Oktober 2008 (Hofgeismar)

Montag, 10. November 2008

Montag, 15. Dezember 2008

Kassel, den 11. September 2007

Dr. H e i n
Bischof

Arbeitsrechtliche Kommission

Wahl des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsrechtlichen Kommission - § 11 Absatz 1 Arbeitsrechtsregelungsgesetz (ARRG) -

Landeskirchenamt Kassel, den 14. September 2007

Die Arbeitsrechtliche Kommission hat in ihrer Sitzung am 29. August 2007 gemäß § 11 Absatz 1 ARRG für die Dauer eines Jahres

Herrn Rüdiger Joedt zum Vorsitzenden

und

Herrn Ralf Zeuschner zum stellvertretenden Vorsitzenden

der Arbeitsrechtlichen Kommission gewählt.

Dr. Knöppel
Vizepräsident

Stiftung Junge Kirche Helmarshausen

Das Regierungspräsidium Kassel hat mit Genehmigung vom 31. Mai 2007 die mit Stiftungsgeschäft vom 2. April 2007 errichtete kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts

„Stiftung Junge Kirche Helmarshausen“

als rechtsfähig anerkannt.

Die Zustimmung der landeskirchlichen Stiftungsaufsicht zur Stiftungsgründung ist am 25. April 2007 erfolgt.

Die Verfassung der Stiftung wird nachstehend veröffentlicht.

Kassel, den 17. September 2007

Dr. Knöppel
Vizepräsident

Verfassung der „Stiftung Junge Kirche Helmarshausen“

§ 1

Name, Sitz und Rechtsform

(1) Die Stiftung führt den Namen „Stiftung Junge Kirche Helmarshausen“.

(2) Sie ist eine rechtsfähige kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts.

(3) Sie hat ihren Sitz in Bad Karlshafen-Helmarshausen, Landkreis Kassel.

§ 2

Stiftungszweck

(1) Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und kirchlichen Zwecken im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(2) Sie sorgt aus Erträgen des Stiftungsvermögens für eine würdige Grabstätte des Stifters und dessen Ehefrau und deren Grabpflege. Insofern wird auf die Vorschrift des § 58 Abgabenordnung verwiesen.

(3) Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Helmarshausen.

(4) Der Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die finanzielle Förderung der kirchengemeindlichen Arbeit im Ev. Kindergarten Helmarshausen und in der missionarisch-diakonischen Jugendarbeit.

(5) Über die Vergabe von Stiftungsmitteln entscheidet der Vorstand der Stiftung.

§ 3

Stiftungsvermögen

(1) Das Vermögen der Stiftung ist in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten. Ein Rückgriff auf die Substanz des Stiftungsvermögens ist nur mit vorheriger Zustimmung der Aufsichtsbehörde zulässig, wenn der Stifterwille anders nicht zu verwirklichen und der Bestand der Stiftung für angemessene Zeit gewährleistet ist.

(2) Das Vermögen der Stiftung kann durch Zustiftungen des Stifters oder Zustiftungen Dritter erhöht werden. Zustiftungen sind möglich ab einem Betrag von 300 €.

§ 4

Erträge des Stiftungsvermögens / Zuwendungen

(1) Mittel der Stiftung dürfen nur zur Verwirklichung des Stiftungszwecks verwendet werden. Die Stifter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung.

(2) Niemand darf durch Ausgaben, Leistungen oder Zuwendungen, die dem Stiftungszweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5 Rechtsstellung der Begünstigten

Den durch die Stiftung Begünstigten steht aufgrund dieser Verfassung ein Rechtsanspruch auf Leistungen der Stiftung nicht zu.

§ 6 Stiftungsorgan

(1) Organ der Stiftung ist der Vorstand.

(2) Die Mitglieder des Vorstandes üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Sie haben Anspruch auf Ersatz der ihnen entstandenen Auslagen und Aufwendungen.

§ 7 Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Personen. Er wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden auf die Dauer einer KV-Wahlperiode. Wiederwahl ist zulässig. Nach Ablauf seiner Amtsdauer führt der amtierende Vorstand die Geschäfte bis zur Wahl des neuen Vorstandes fort.

(2) Der Vorstand besteht aus dem Pfarrer/ der Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Helmarshausen und weiteren 2 Vertretern des Kirchenvorstandes, die aus dessen Mitte zu wählen sind.

(3) Die Mitglieder des Vorstandes können vor Ablauf ihrer Amtszeit aus wichtigem Grund abberufen werden. Dem betroffenen Mitglied ist jedoch zuvor Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(4) Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vor Ablauf der zurzeit sechsjährigen Amtsdauer aus seinem Amt aus, wird für den Rest der Amtsperiode ein Ersatzmitglied gewählt.

§ 8 Aufgaben des Vorstandes

(1) Der Vorstand verwaltet die Stiftung. Der Vorstand hat im Rahmen des Stiftungsgesetzes und dieser Verfassung den Willen des Stifters so wirksam wie möglich zu erfüllen. Seine Aufgabe ist insbesondere

- die gewissenhafte und sparsame Verwaltung des Stiftungsvermögens und der sonstigen Mittel;
- die Beschlussfassung über die Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens und der ihm nicht zuwachsenden Zuwendungen;
- die Aufstellung der Jahresrechnung einschließlich einer Vermögensübersicht und die Bestellung eines Rechnungsprüfers;
- die jährliche Aufstellung eines Berichts über die Erfüllung des Stiftungszwecks.

(2) Für die laufenden Geschäfte können ein Geschäftsführer und Hilfskräfte angestellt werden. Mitglieder des Vorstandes können nicht Angestellte der Stiftung sein.

(3) Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich mit mindestens 2 seiner Mitglieder. Eines dieser Mitglieder muss der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende sein.

§ 9 Beschlussfassung des Vorstandes

(1) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens 2 seiner Mitglieder anwesend sind. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden, im Falle seiner Verhinderung die Stimme des stellvertretenden Vorsitzenden, den Ausschlag. Ist auch der stellvertretende Vorsitzende verhindert, entscheidet bei Stimmgleichheit die Stimme desjenigen Mitgliedes, das zum Sitzungsleiter gewählt ist und die Sitzung leitet.

(2) Bei Beschlussfassung im schriftlichen Umlaufverfahren ist die Zustimmung der Mehrheit aller Mitglieder des Vorstandes erforderlich.

(3) Über die Sitzungen des Vorstandes ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Sitzungsleiter zu unterzeichnen ist. Beschlüsse sind im Wortlaut festzuhalten. Die Vorstandsmitglieder erhalten Abschriften der Sitzungsniederschriften.

§ 10 Geschäftsführer

Sollte ein Geschäftsführer bestimmt sein, so führt dieser die laufenden Geschäfte. Er ist dem Vorstand verantwortlich und an dessen Weisungen gebunden.

§ 11 Geschäftsführung

(1) Bei der Verwaltung und Anlage des Stiftungsvermögens sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung zu beachten.

(2) Der Vorstand ist vom Vorsitzenden, im Falle seiner Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden, zu Sitzungen einzuberufen, so oft dies zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung erforderlich erscheint, mindestens jedoch einmal im Jahr. Der Vorstand ist außerdem einzuberufen, wenn mindestens ein Drittel seiner Mitglieder dies verlangt.

(3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

(4) Der Vorstand erstellt innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres einen Jahresbericht und eine Jahresrechnung. Die Jahresrechnung ist durch einen Prüfer, der nicht Mitglied des Vorstandes sein darf, zu überprüfen.

§ 12
Stiftungsaufsicht

(1) Die Stiftung unterliegt der Stiftungsaufsicht der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck nach Maßgabe des jeweils geltenden Stiftungsrechts.

(2) Die Stiftungsaufsichtsbehörde ist auf Wunsch jederzeit über die Angelegenheiten der Stiftung zu unterrichten. Mitteilungen über Änderungen in der Zusammensetzung der Stiftungsorgane sowie der Jahresabschluss einschließlich der Vermögensübersicht und der Bericht über die Verwendung der Stiftungsmittel sind unaufgefordert vorzulegen.

§ 13
Verfassungsänderung

(1) Der Vorstand kann eine Änderung der Verfassung beschließen, wenn ihm die Anpassung an veränderte Verhältnisse notwendig erscheint.

(2) Der Änderungsbeschluss erfordert eine Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder des Vorstandes.

(3) Der Änderungsbeschluss bedarf der Zustimmung der Stiftungsaufsichtsbehörde. Er ist dem Finanzamt anzuzeigen.

§ 14
Änderung des Stiftungszwecks,
Zusammenlegung, Auflösung

(1) Wird die Erfüllung des Stiftungszwecks unmöglich oder ändern sich die Verhältnisse derart, dass die Erfüllung des Stiftungszwecks nicht mehr sinnvoll erscheint, kann der Vorstand die Änderung des Stiftungszwecks, die Zusammenlegung mit einer anderen Stiftung oder die Aufhebung der Stiftung beschließen. Der Beschluss bedarf der Zustimmung aller Mitglieder des Vorstandes.

(2) Der Beschluss bedarf der Zustimmung des zuständigen Finanzamtes und darf die Steuerbegünstigung der Stiftung nicht beeinträchtigen.

(3) Der Beschluss wird erst nach Genehmigung durch die Stiftungsaufsichtsbehörde wirksam.

§ 15
Anfallberechtigung

Im Falle der Auflösung oder Aufhebung der Stiftung oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt ihr Vermögen an die Ev. Kirchengemeinde Helmarshausen, die es ausschließlich und unmittelbar für die verfassungsgemäßen Zwecke zu verwenden hat.

§ 16
Ergänzende Bestimmungen

Ergänzend gelten die Bestimmungen des Stiftungsgesetzes für das Land Hessen in ihrer jewei-

ligen Fassung sowie das Recht der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.

§ 17
Inkrafttreten

Die Verfassung tritt mit dem Tage der Zustellung der Genehmigungsurkunde in Kraft.

**Pastoralkollegs und Studientage
für Pfarrerinnen und Pfarrer,
Prädikantinnen und Prädikanten 2008**

Anmeldung

Melden Sie sich bitte schriftlich per Post, Fax oder E-Mail und beachten Sie die angegebenen Anmeldetermine.

Anschrift

Predigerseminar der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck
Gesundbrunnen 10, 34369 Hofgeismar
Tel.: 05671/881-271 oder -272, Fax: -250
E-Mail: predigerseminar@ekkw.de

15. - 17. Januar 2008

Erste Kollegiale Fortbildungsberatung

Zielgruppe: vor allem SS 2007
Ort: Evangelische Akademie Hofgeismar
Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

23. Januar 2008

Was ist geistliche Begleitung?

Ort: Netze (Waldeck)
Leitung: Studienleiterin Pfarrerinnen Katrin Wienold-Hocke

23. - 24. Januar 2008

Outlook im Pfarramt

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
Ort: Evangelische Akademie Hofgeismar
Referent: Pfarrer Ralf Gebauer, Kassel
Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

28. Januar - 1. Februar 2008

Konferenz der theologischen Studienleiterinnen und Studienleiter

Zielgruppe: Theologische Studienleiterinnen und Studienleiter der Kirchenkreise
Ort: Evangelisches Bildungszentrum für die zweite Lebenshälfte, Bad Orb
Leitung: Vorstand der Studienleitungskonferenz gemeinsam mit Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs, Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

und Studienleiterin Pfarrerin Katrin Wienold-Hocke

1. - 2. Februar 2008
Langzeitfortbildung Religionsunterricht
(Eröffnungswochenende)

Nähere Informationen enthält ein Sonderflyer des pti Kassel, der über die Dekanate verteilt wird.

Weitere Termine in 2008: 23. - 27. Juni und 24. - 25. Oktober

Anmeldungen bis zum 1. Dezember 2007 im pti Kassel

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung
 Eigenbeitrag: € 280,- (für das Eröffnungswochenende allein: € 31,-)
 Ort: (für das Eröffnungswochenende!): Evangelisches Bildungszentrum für die zweite Lebenshälfte, Bad Orb
 Leitung: Katechetische Studienleiterin Sabine Wildemann und Katechetischer Studienleiter Pfarrer Helmut Törner-Roos, pti Kassel
 Mitarbeit: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

4. - 8. Februar 2008
Gottesdienstwerkstatt Passion und Ostern

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelisches Bildungszentrum für die zweite Lebenshälfte, Bad Orb
 Referierende: N.N.
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

6. - 8. Februar 2008
Zweite Kollegiale Fortbildungsberatung

Zielgruppe: vor allem WS 2005/2006
 Ort: Evangelische Akademie Hofgeismar
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

11. - 15. Februar 2008
Aufbaukurs Leitung

Zielgruppe: vor allem WS 2006/2007
 Ort: Evangelische Akademie Hofgeismar
 Referent: Pfarrer Christoph Gerken, Gemeindeförderer, ZOS Friedberg
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

18. - 22. Februar 2008
Ökumenisches Englisch Sprachkurs

Ort: Evangelische Akademie Hofgeismar
 Referierende: Neville Williamson, Referat T3 „Weltmission und Partnerschaften“, Landeskirchenamt Kassel; N.N.
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

20. - 22. Februar 2008
„Sie machen dann doch auch was für Jugendliche?!“ – Jugendarbeit als pfarramtliches Handlungsfeld

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelische Akademie Hofgeismar
 Referent: Studienleiter Pfarrer Frank Bolz, pti Kassel
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

22. - 24. Februar 2008
Wenn Gott sich wandelt – Biblische Gottesbilder und unser Reden von Gott

Am Samstagabend wird die Prädikantenkonferenz mit Oberlandeskirchenrat Dr. Frithard Scholz stattfinden.

Anmeldung bis zum 20. Dezember 2007

Zielgruppe: Prädikantinnen und Prädikanten
 Ort: Evangelisches Bildungszentrum für die zweite Lebenshälfte, Bad Orb
 Referent: Pfarrer Jan-Dirk Döhling, Fulda
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Martin Happel

26. Februar 2008
Vom Suchen und Finden – Akten-Regisorganisation, Archivpflege

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Landeskirchenamt Kassel / Landeskirchliches Archiv Kassel
 Referierende: Kirchenamtsrat Thorsten Gerhold, Sachgebiet J 1.2 „Dienstbetrieb und Organisation“, Landeskirchenamt Kassel;
 Kirchenarchivoberrätin Dr. Bettina Wischhöfer, Leiterin des Landeskirchlichen Archivs
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

28. Februar 2008
Der Friedhof in kirchlicher Trägerschaft

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Landeskirchenamt Kassel
 Referentin: Kirchenamtfrau Claudia Hedrich, Referat J4 „Bauverwaltung, Gebäudeverwaltung, Liegenschaften“, Landeskirchenamt Kassel
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

3. - 7. März 2008
Einkehrtage vor Ostern auf dem Schwanberg

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Eigenbeitrag: € 100,-
 Ort: Haus St. Michael, Schwanberg
 Leitung: Schwester Brit Reinhardt, Communität Casteller Ring,
 Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

12. April und 27. September 2008
Den Menschen ein neues Gottesverhältnis
eröffnen – Zur neueren Jesus-Forschung

Bei weniger als zehn Interessierten wird der Studientag abgesagt!

Anmeldung bis zum 24. Februar 2008

Zielgruppe: Prädikantinnen und Prädikanten
 Ort: 12. April: Hanau, 27. September: Kassel
 Referent: Professor Dr. Paul-Gerhard Klumbies, Neues Testament, Universität Kassel
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Martin Happel

14. - 18. April 2008
„Gewusst wie...“ – oder: Die zündend – begeisterte Rede II
Körpersprache und freie Rede

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten
 Eigenbeitrag: € 100,--
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Leitung: Bernhard Horn, Musiker und Sprechtherapeut, Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

15. - 16. April 2008
„Vergraben und verschüttet waren meine Worte“ – Hilfen nach dem Schlaganfall

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Referentinnen: Pfarrerin i. R. Ingrid Kutzbach, Supervisorin (DGfP), Sabine Leutiger-Vogel, Ärztin, Hofgeismar
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

22. - 25. April 2008
Paulus, Luther und die Thora – Wie antijudaistisch ist die christliche Rechtfertigungslehre?

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Referierende: Professor Dr. Micha Brumlik, Universität Frankfurt a. M., PD Dr. Claudia Janssen, FSBZ Gelnhausen / Hofgeismar
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

27. - 30. April 2008
„Familie und andere Grausamkeiten!“ Pastorkolleg in Kooperation mit dem Staatstheater Kassel

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Eigenbeitrag: Eintrittsgelder

Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Referent: Horst Busch, Chefdramaturg Staatstheater Kassel
 Leitung: Predigerseminardirektor Pfarrer Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh

Fortbildungsreihe „Führung und Leitung in Kirche und Gemeinde“

Das Evangelische Predigerseminar Hofgeismar bietet in den kommenden Jahren eine Reihe von einzelnen Modulen zum Aufgabenbereich „Führung und Leitung in Kirche und Gemeinde“ an. Sie decken jeweils einzelne Aspekte des Themenfeldes ab und bestehen aus einer Mischung von theoretischen Inputs und praktischen Übungen. Weiterhin hat der kollegiale Austausch einen hohen Stellenwert. Die Module sind unabhängig voneinander konzipiert und können je nach individuellem Interesse und persönlichem Bedarf einzeln ausgewählt oder miteinander kombiniert werden. Für 2009 sind die Module „Führungsaufgaben“ und „Konfliktmanagement“ vorgesehen.

28. - 30. April 2008
Führung und Leitung in Kirche und Gemeinde – Modul Selbstmanagement

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Eigenbeitrag: € 100,--
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Referentin: Pfarrerin Dorothee Moser, Diplom-Pädagogin, Bad Schussenried
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

6. - 8. Mai 2008
„Hurra, ich habe ein Altenheim?!“
Zur Vernetzung von Altenheimseelsorge und Gemeindegemeinschaft

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelisches Bildungszentrum für die zweite Lebenshälfte, Bad Orb
 Referierende: N.N., Prälat i. R. Kirchenrat Rudolf Schmidt, Hofgeismar, Leitende aus Alten- und Pflegeheimen mit den jeweiligen Gemeindepfarrerinnen und -pfarrern
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

13. - 16. Mai 2008
Interreligiöses Pastorkolleg: Islam und Christentum im ökumenischen Dialog – Wahrnehmungen und Perspektiven.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar

- Referenten: Professor em. Dr. Stefan Wild, Islamwissenschaftler, Mitherausgeber von „Die Welt des Islam“, Professor Dr. Assad Kattan, Orthodoxe Theologie, Münster, Professor Dr. George Massouh, Christlich-Muslimisches Zentrum der Universität Balamand, Libanon, Professor Dr. Daniel Rathnakara Sadananda, Neues Testament, Karnataka Theological College Mangalore, Indien, Bischof George Khodre, rum-orthodoxe Kirche, Mount Lebanon (angefragt)
- Mitarbeit: Pfarrer Konrad Hahn, Islambeauftragter, Kassel-Brasselsberg, Pfarrer Andreas Herrmann, Hofgeismar
- Leitung: Predigerseminardirektor Pfarrer Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh, Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

14. - 15. Mai 2008

Vom „Headhunting“ und anderen Strategien – Ehrenamtliche gewinnen, schätzen, fördern

- Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
- Referent: Pfarrer Norbert Mecke, Holzhausen
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

27. - 30. Mai 2008 Grundkurs Mentorat

- Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
- Mitarbeit: Predigerseminardirektor Pfarrer Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh, Oberlandeskirchenrat Dr. Frithard Scholz
- Leitung: Studienleiterin Pfarrerin Elsbeth Balzer, Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

26. - 30. Mai 2008

„Tu deinen Mund auf und schaffe Recht dem Armen!“ – Armut als Herausforderung für Kirchengemeinden

- Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
- Referierende: Professor Dr. Uta Meier-Gräwe, Gießen, Professor Dr. Gerhard Wegner, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, Hannover, Pfarrerin Marion Kunz und Diakon Harald Würge, Niedergirmes / Wetzlar
- Leitung: Pfarrer Gerd Bechtel, Diakonisches Werk der EKKW, Kassel; Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

2. - 6. Juni 2008

„Vom Oma-Service für Alleinerziehende bis zum Mehrgenerationenhaus“ – Kirchengemeinden als Lebensraum der Generationen

- Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelisches Bildungszentrum für die zweite Lebenshälfte, Bad Orb.
- Referentinnen: N.N., Pfarrerin Annegret Zander, Evangelisches Bildungszentrum für die zweite Lebenshälfte, Bad Orb
- Leitung: Pfarrer Eckhard Zihn, M.A., Geragoge, Gelnhausen, Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

2. - 6. Juni 2008

„Was willst Du, dass ich Dir tun soll?“ – Impulse aus der Systemischen Seelsorge für die eigene Praxis

Achtung: Teilnahmebegrenzung!

- Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Haus am Seimberg, Brotterode
- Referentin: Professorin Gudrun Janowski, Pfarrerin und Lehrsupervisorin (DGfP) am Theologischen Seminar der EKHN in Herborn
- Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

11. - 12. Juni 2008

Erträge der Forschung: Praktische Theologie – Kasualien

- Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
- Referent: Professor Dr. Christian Grethlein, Münster
- Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

23. - 27. Juni 2008

Achtsamkeit einüben – Körperwahrnehmung und spirituelle Erfahrung

- Zielgruppe: Pfarrerinnen
 Eigenbeitrag: € 100,--
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
- Referentinnen: Pfarrerin Christel Wagner, Meininghausen, N.N.
- Leitung: Studienleiterin Pfarrerin Katrin Wienold-Hocke in Zusammenarbeit mit dem Theologinnenkonvent

11. - 15. August 2008

Pastoralkolleg: Notfallseelsorge

- Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar

Leitung: Landespolizeipfarrer Kurt Grützner, Kassel, Beauftragter für Polizei- und Notfallseelsorge der EKKW, Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

14. August 2008
Geistlich leben – geistlich leiten – Langzeitfortbildung Spiritualität

Der vorbereitende Studientag am 14. August von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr ist Voraussetzung für die Teilnahme in Kassel.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Eigenbeitrag: € 300,--
 Orte: 15. - 19.09.2008: Schwanberg, St. Michael
 30.03. - 03.04.2009: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 05. - 09.10.2009: Abtei Königsmünster
 26. - 30.01.2010: Ort steht noch nicht fest

Leitung: Pfarrerin Inge Böhle, Kassel-Karlskirche,
 Pfarrer Frank Heine, Kassel-Waldau,
 Studienleiterin Pfarrerin Katrin Wienold-Hocke

18. - 22. August 2008
Monotheistische Religion – Ursache von Gewalt oder Weg zu ihrer Überwindung?

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Referierende: N.N.,
 Professor Dr. Arnold Angenendt (Münster)

Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

1. - 11. September 2008
Im Land der Camisarden – Begegnung mit dem französischen Protestantismus in den Cevennen

Achtung: Teilnahmebegrenzung!

Zur Vorbereitung des Kollegs findet am 29. April 2008 ein Studientag mit Professor Dr. Barbara Dölemeyer vom Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt a. M., statt. Die Teilnahme daran ist für alle Mitreisenden verbindlich.

Eigenbeitrag: ca. € 475,-- (inkl. Fahrtkosten, Übernachtung im DZ mit Halbpension), ggf. zzgl. EZ-Zuschlag.

Ort: Saint Jean du Gard-Provence (Studienzentrum Abraham Mazel)

Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

5. - 7. September 2008
Wortlose Prediger in der Kirche – Kirche und Kunst – Übungen und Exkursionen

Anmeldung bis 5. Mai 2008

Zielgruppe: Prädikantinnen und Prädikanten, Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Referent: Dekan Helmut Wöllenstein, Marburg
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Martin Happel

15. - 19. September 2008
Lebensqualität am Lebensende – Menschenwürdige Begleitung

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Predigerseminar Hofgeismar
 Referenten: Dr. Ralph Charbonnier, Loccum, (angefragt),
 Dr. Martin Fuchs, Köln,
 Professor Dr. Werner Vogel, Hofgeismar

Mitarbeit: Pfarrerin Beate Rilke, Wächtersbach
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

27. September 2008
Den Menschen ein neues Gottesverhältnis eröffnen
Zur neueren Jesus-Forschung

Ausschreibung siehe 12. April 2008

29. September - 1. Oktober 2008
Mit Weihrauch, Trommeln und Kristallen – Nichtkirchliche Rituale als Herausforderung für die christliche Kasualpraxis

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Referentin: Uta Ungerer, Melchnau/Schweiz, Theologin und Ritualbegleiterin
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

29. September - 1. Oktober 2008
Führung und Leitung in Kirche und Gemeinde – Modul Kommunikation

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Eigenbeitrag: € 100,--
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Referentin: Pfarrerin Dorothee Moser, Diplom-Pädagogin, Bad Schussenried
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

21. - 24. Oktober 2008
Bildhaft und fühlbar – Sprachwerkstatt II

Achtung: Teilnahmebegrenzung!

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer

Eigenbeitrag: € 100,--
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Leitung: Heinz Kattner, Schriftsteller und Dozent am Atelier Sprache e.V., Braunschweig, Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

21. - 23. Oktober 2008
Erste Kollegiale Fortbildungsberatung

Zielgruppe: vor allem WS 2007/2008
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

27. - 31. Oktober 2008
Aufbaukurs Leitung

Zielgruppe: vor allem SS 2007
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Referentin: Pfarrerin Elvira Ohlwein, Supervisorin (DGTA)
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

12. - 14. November 2008
„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind ...“ – Last und Verheißung der Gottesdienste mit Wenigen

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Referent: PD Pfarrer Dr. Lutz Friedrichs, Arbeitsstelle für gottesdienstliche Fragen der EKD, Hannover
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

4. - 6. November 2008
Zweite Kollegiale Fortbildungsberatung

Zielgruppe: vor allem SS 2006
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

2. - 5. Dezember 2008
Einkehrtage vor Weihnachten

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Leitung: Studienleiterin Pfarrerin Katrin Wienold-Hocke

Geistlich leben – geistlich leiten – Langzeitfortbildung Spiritualität

Zweiter Kurs:
 5. Abschnitt: 18. - 20. Februar 2008:
 „Geistlich führen“

6. Abschnitt: 2. - 4. Juni 2008:
 „Geistesgegenwart spüren“
 7. Abschnitt: 10. - 12. November 2008:
 Abschluss
 Eigenbeitrag: € 280,-- pro Person
 Orte: St. Michael, Schwanberg, Abtei Königsmünster (Meschede), Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Mitarbeit: Bruder Emmanuel, OSB Abtei Königsmünster, Schwester Brit Reinhardt, Community Casteller Ring
 Leitung: Pfarrerin Lydia Laucht, Bad Wildungen, Pfarrer Christian Trappe, Lippoldsberg, Studienleiterin Pfarrerin Katrin Wienold-Hocke

Kirchenkreiskollegs

11. - 15. Februar 2008
 Kirchenkreis Kirchhain (Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner)

10. - 14. März 2008
 Kirchenkreis Gelnhausen (Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs)

21. - 25. April 2008
 Kirchenkreis Eschwege (Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner)

9. - 13. Juni 2008
 Kirchenkreis des Eisenbergs (Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs)

11. - 15. August 2008
 Kirchenkreis Witzenhausen (Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner)

18. - 22. August 2008
 Kirchenkreis Ziegenhain (Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs)

1. - 10. September 2008
 Kirchenkreis Melsungen, Studienreise Andalusien (Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner)

19. - 27. September 2008
 Kirchenkreis Schlüchtern, Studienreise Rumänien (Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner)

29. - 31. Oktober 2008
 Stadtkirchenkreis Kassel (Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner)

FEA- Kernveranstaltungen

15. - 17. Januar 2008
 Erste Kollegiale Fortbildungsberatung (v. a. SS 2007)

6. - 8. Februar 2008

Zweite Kollegiale Fortbildungsberatung (v. a. WS 2005/2006)

11. - 15. Februar 2008

Aufbaukurs Leitung (v. a. WS 2006/2007)

21. - 23. Oktober 2008

Erste Kollegiale Fortbildungsberatung (v. a. WS 2007/2008)

27. - 31. Oktober 2008

Aufbaukurs Leitung (v. a. SS 2007)

4. - 6. November 2008

Zweite Kollegiale Fortbildungsberatung (v. a. SS 2006)

Kollegs für Prädikantinnen und Prädikanten**22. - 24. Februar 2008**

Wenn Gott sich wandelt

12. April 2008

Den Menschen ein neues Gottesverhältnis eröffnen

5. - 7. September 2008

Wortlose Prediger in der Kirche

Die Kosten für die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen des Evangelischen Predigerseminars werden in der Regel von der Landeskirche getragen. Für verschiedene Kollegs erheben wir einen Eigenbeitrag (siehe Ausschreibungstext). Dieser reduziert sich bei Pfarrstellen mit einem eingeschränkten Dienstauftrag; ausgenommen sind Studienreisen und Pfarrfamilienkollegs.

Wenn eine Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn des Kollegs bei uns eingeht, müssen wir Ihnen pro Kurstag € 10,- Ausfallgebühr in Rechnung stellen.

Fahrtkosten zu Pastoralkollegs und Studientagen innerhalb der Landeskirche werden abzüglich eines Eigenanteils in Höhe von € 10,- erstattet. Fahrtkosten zu Pastoralkollegs und Studientagen außerhalb der Landeskirche müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden.

Direktor, Studienleiterinnen und Studienleiter des Evangelischen Predigerseminars Hofgeismar stehen Ihnen zur individuellen Fortbildungsberatung gerne zur Verfügung.

Kassel, den 12. September 2007

Dr. H e i n
Bischof

**Urkunde
über die Vereinigung
der Evangelischen Kirchengemeinden
Niederbeisheim, Oberbeisheim
und Berndshausen**

Nach Anhörung der Beteiligten hat das Landeskirchenamt am 15. Mai 2007 gemäß Artikel 9 Absatz 3 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai 1967 (KABI. S.19) folgenden Beschluss gefasst:

I.

Die Evangelischen Kirchengemeinden Niederbeisheim, Oberbeisheim und Berndshausen, Kirchenkreis Homberg, werden zur Evangelischen Kirchengemeinde Beisheim-Berndshausen vereinigt.

II.

Dieser Beschluss tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2008 in Kraft.

Kassel, den 28. August 2007

(L.S.)

Dr. O b r o c k
Oberlandeskirchenrat

**Meldung zur Zwischenprüfung
im Pfarramtsstudiengang
Evangelische Theologie**

Sommer 2008

Prüfungsamt
der Evangelischen Kirche
von Kurhessen-Waldeck
für die
Theologische Zwischenprüfung
- Geschäftsstelle -

Die Gesuche um Zulassung zur Zwischenprüfung sind bis zum 15. Februar 2008 an den Vorsitzenden des Prüfungsamtes der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck für die Zwischenprüfung, Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel, einzureichen.

Gemäß § 2 der Verordnung über die Zwischenprüfung im Pfarramtsstudiengang Evangelische Theologie vom 13. Oktober 1997 (KABI S. 187) sind dem Gesuch folgende Unterlagen beizufügen:

1. handgeschriebener Lebenslauf,
2. Lichtbild,
3. Geburtsurkunde,
4. Nachweis über die Eintragung in die Liste der Theologiestudierenden der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck,

5. Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung,
6. Bescheinigung über das bestandene Hebraicum, Graecum und das Latinum, sofern der Nachweis hierüber nicht durch das Zeugnis nach Ziffer 5 geführt wird,
7. Studienbuch oder die an der jeweiligen Hochschule an seine Stelle tretenden Unterlagen,
8. ggf. Bescheinigung des Vorsitzenden des Prüfungsamtes über das bestandene vorgezogene Biblicum (§ 14 Absatz 5),
9. Nachweis über den Besuch einer Lehrveranstaltung zur Einführung in das Theologiestudium,
10. Nachweis über die Teilnahme an der Studienberatung im ersten Semester,
11. Nachweis über den Besuch von Vorlesungen, die zum Erwerb von Überblickswissen in den Fächern Altes Testament, Neues Testament und Kirchengeschichte führen,
12. Nachweis über den Besuch je eines Proseminars in den Fächern Altes Testament oder Neues Testament, Kirchengeschichte und Systematische Theologie,
13. als Leistungsnachweise aus dem Studium zwei Proseminarscheine, davon mindestens einer in einem exegetischen Fach; die Scheine müssen jeweils auf einer mindestens mit der Note „Ausreichend“ bewerteten Seminararbeit beruhen, von denen eine innerhalb einer Frist von sechs Wochen geschrieben worden sein muss,
14. ggf. Nachweis über eine bestandene vorgezogene mündliche Prüfung (§ 11 Absatz 3),
15. eine Versicherung, dass der Kandidat sich nicht bereits früher anderweitig zu einer Prüfung gemeldet hat, die das Grundstudium im Sinne des § 1 abschließt, oder Angaben über etwaige frühere Meldungen und deren Erfolg.

Die Vorlage der Unterlagen ist entbehrlich, soweit diese bereits dem Prüfungsamt vorliegen.

Meldung zur Zweiten Theologischen Prüfung

Herbst 2008

Prüfungsamt
der Evangelischen Kirche
von Kurhessen-Waldeck
für die
Zweite Theologische Prüfung
- Geschäftsstelle -

Die Gesuche um Zulassung zur Zweiten Theologischen Prüfung (Herbst 2008) sind bis zum 10. Januar 2008 an den Vorsitzenden des Prüfungsamtes der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck für die Zweite Theologische Prüfung, Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel, einzureichen.

Gemäß § 2 der Verordnung über die Zweite Theologische Prüfung vom 9. Juli 1970 in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Januar 2002 (KABl. S. 24) sind dem Gesuch folgende Unterlagen beizufügen:

1. handgeschriebener Lebenslauf mit Übersicht über den Ausbildungsgang
2. Geburtsurkunde
3. Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder einer als gleichwertig anerkannten Hochschulzugangsberechtigung
4. Zeugnis über die bestandene Erste Theologische Prüfung
5. Angabe des thematischen Schwerpunktes im Erfahrungsbericht
6. Angaben zu den mündlichen Prüfungen in den Fächern „Biblische Theologie“ und „Systematische Theologie“
7. Katechese aus dem Pädagogischen Praktikum mit Bewertung.

Die Vorlage der Unterlagen ist entbehrlich, soweit diese bereits dem Prüfungsamt vorliegen.

Landeskirchenamt Kassel, den 19. September 2007

Außergeltungsetzen zweier Dienstsiegel

Die Dienstsiegel der Kirchengemeinden Gundhelm und Hutten wurden aufgrund des Zusammenschlusses der Kirchengemeinden zur Evangelischen Kirchengemeinde Gundhelm und Hutten außer Geltung gesetzt.

Dr. Knöppel
Vizepräsident

Beschlüsse der Arbeitsrechtlichen Kommission

Anwendung des Bundes-Angestelltentarifvertrages (BAT) sowie von ihm ergänzenden Tarifverträgen für die kirchlichen Angestellten, Berufspraktikanten und Auszubildenden im Bereich der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Landeskirchenamt Kassel, den 17. September 2007

- 57. Änderungsbeschluss - Vom 29. August 2007

Aufgrund von § 2 Absatz 2 des Kirchengesetzes über das Verfahren zur Regelung der Arbeitsver-

hältnisse der Mitarbeiter im kirchlichen und diakonischen Dienst vom 25. April 1979 – ARRГ – (KABl. S. 70) hat die Arbeitsrechtliche Kommission der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck in ihrer Sitzung am 29. August 2007 den 57. Änderungsbeschluss zum BAT-Anwendungsbeschluss vom 25. Oktober 1985 gefasst.

Hierzu wurde in Anlage 5 der Abschnitt VI in Absätze gegliedert. Der neue Absatz 2 sieht die Regelung der Zukunftssicherung in den Diakonie-/Sozialstationen durch Dienstvereinbarungen vor, die unter beratender Beteiligung der Landeskirchlichen Mitarbeitervertretung festgelegt werden können. Diese Regelung gilt dabei nur für die Diakonie-/Sozialstationen Petersberg-Künzell und Korbach-Upland und ist befristet vom 15.09.2007 bis 31.12.2007.

Der 57. Änderungsbeschluss vom 29. August 2007 zu dem Beschluss über die Anwendung des BAT vom 25. Oktober 1985 wird gemäß § 12 Absatz 2 ARRГ nachstehend veröffentlicht.

Dr. K n ö p p e l
Vizepräsident

Anwendung des Bundes-Angestellentarifvertrages (BAT) sowie von ihm ergänzenden Tarifverträgen für die kirchlichen Angestellten, Berufspraktikanten und Auszubildenden im Bereich der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

**- 57. Änderungsbeschluss -
Vom 29. August 2007**

Der Beschluss vom 25. Oktober 1985 (KABl. S. 116) – in der Fassung des 56. Änderungsbeschlusses vom 29. März 2007 (KABl. S. 123) – wird wie folgt geändert:

I.

Zur Lösung der wirtschaftlich schwierigen Situation in den Diakonie-/Sozialstationen Petersberg-Künzell und Korbach-Upland wird Anlage 5 Abschnitt VI des o. g. BAT-Anwendungsbeschlusses wie folgt geändert:

1. Der bisher einzige Absatz wird Absatz 1.
2. Als neuer Absatz 2 wird angefügt:

„(2) Zur Zukunftssicherung von Diakonie-/Sozialstationen können durch Dienstvereinbarung entsprechend den Regelungen der Anlage 20 AVR DWKW abweichende tarifliche Bestimmungen festgelegt werden. Anstelle der AG MAV muss die Landeskirchliche Mitarbeitervertretung bei Abschluss einer solchen Dienstvereinbarung, insbesondere der Beurteilung der wirtschaftlichen Situation, beratend hinzugezogen werden. Vor Abschluss der

Beratungen ist ein Antrag an den Nothilfefonds zu stellen.“

II.

Die Änderung gilt vom 15.09. bis 31.12.2007.

Amtliche Nachrichten

Pfarrstellenausschreibungen:**Hinweise zu Bewerbungen:**

Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrdienstwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Landeskirchenamt in Kassel unter Telefon (05 61) 93 78-235 erfragt werden.

Allen Bewerbungen sind ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und der Fortbildung sowie Hinweise zur Motivation der Bewerbung beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt.

Bei bereits vom Bewerber bzw. der Bewerberin versehenen Pfarrstellen entfällt die Vorlage der Unterlagen.

1. Pfarrstelle Baunatal-Altenbauna,

Kirchenkreis Kassel-Land

(erneute Ausschreibung)

Die Stelle wird besetzt nach Gemeindewahl.

2. Pfarrstelle Erlensee-Langendiebach,

Kirchenkreis Hanau-Land

(Pfarrstelle mit halbem Dienstauftrag)

(erneute Ausschreibung)

Die Stelle wird besetzt auf Beschluss des Bischofs.

1. Pfarrstelle Kassel-Südstadt

(Markuskirche / Johanneskirche),

Stadtkirchenkreis Kassel

Die Stelle wird besetzt nach Gemeindewahl.

Bewerbungen bis zum 31. Oktober 2007 **unmittelbar an das Landeskirchenamt**, Durchschrift an das für den Bewerber bzw. die Bewerberin zuständige Dekanat.

Angebot zur gemeinsamen Versorgung einer Pfarrstelle:

Bei der folgenden Pfarrstelle bietet die Stelleninhaberin an, die Pfarrstelle gemeinsam mit einem anderen Pfarrer gemäß § 12 b des Pfarrerdienstgesetzes zu versorgen. In diese Pfarrstelle kann ein weiterer Pfarrer mit halbem Dienstauftrag mit Zustimmung des Kirchenvorstandes berufen werden. Interessenten wenden sich bis zum **31. Oktober 2007** an das Landeskirchenamt, Durchschrift an das für den Interessenten bzw. die Interessentin zuständige Dekanat.

Pfarrstelle Vellmar-Niedervellmar,

Kirchenkreis Kassel-Land

Die Stelle wird besetzt nach Gemeindewahl.

Auslandsdienst im Libanon

Die Evangelische Gemeinde Beirut sucht zum 1. September 2008 für sechs Jahre

ein Pfarrerehepaar oder einen Pfarrer / eine Pfarrerin.

Die Evangelische Gemeinde Beirut versteht sich als Brücke zwischen dem Libanon und dem deutschsprachigen Ausland und betreut Deutschsprachige im Libanon und in Syrien. Ca. 60 % der Gemeindeglieder sind mit Libanesen/-innen (christlich und muslimisch) verheiratet.

Zu den Aufgaben neben den üblichen pastoralen Arbeitsfeldern (monatliche Gottesdienste auch in Syrien) gehört die Bereitschaft, sich bewusst in der christlichen Ökumene und im christlich-muslimischen Dialog zu engagieren, da die Gemeinde in diesen Bereichen besonders aktiv ist. Weitere Aufgabenfelder sind die Bildungs- und Kulturarbeit,

eine interreligiöse Frauen-, Kinder- und Jugendarbeit, sowie die Begleitung der Studenten des Programms „Studium im Mittleren Osten (SIMO)“ und von deutschsprachigen Zivildienstleistenden und Volontären im Libanon. Die Gemeinde pflegt eine aktive Sozialarbeit und ist vernetzt mit libanesischen Sozialorganisationen.

Die Gemeinde besitzt im Herzen von Beirut eine Kirche sowie ein eigenes Gemeindezentrum mit mehreren Mietwohnungen und Gästezimmern und einer geräumigen Pfarrwohnung. Die Betreuung der Immobilie, die die finanzielle Unabhängigkeit der Gemeinde gewährleisten soll, gehört zu den pfarramtlichen Aufgaben.

Wir wünschen uns ein hohes Maß an Flexibilität, Kontaktfreudigkeit, seelsorgerliche, theologische und pädagogische Kompetenz, sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit. Eine mindestens sechsjährige Gemeindefahrung sowie die Bereitschaft, auf Krisen- und Notfälle im Team zu reagieren, sind aufgrund der besonderen Situation erforderlich. Gute Englisch- und Französischkenntnisse werden vorausgesetzt, Arabisch sollte erworben werden. Solide PC- und Datenverarbeitungskenntnisse sowie Verwaltungserfahrung sollte vorhanden sein.

Zwei internationale Schulen (englischsprachig) mit dem Abschluss „Internationales Abitur“ (in Deutschland anerkannt) liegen in Fußnähe der Gemeinde.

Nähere Informationen und Ausschreibungsunterlagen können Sie anfordern beim Kirchenamt der EKD
Postfach 21 02 20
30402 Hannover
Tel.: (0511) 2796-223
Fax: (0511) 2796-99236
E-mail: susanne.helbig@ekd.de

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2007 (Eingang beim Kirchenamt der EKD)

**Auslandsdienst
im Pfarramtsbezirk Nordengland**

Die Evangelische Synode Deutscher Sprache in Großbritannien hat als Anstellungsträgerin zum 1. September 2008 die Pfarrstelle des Pfarramtsbereiches Nordengland mit Dienstsitz in Manchester wieder zu besetzen.

Die Gemeinden des Pfarramtsbereiches suchen

eine(n) Pfarrer(in),

die/der für sechs Jahre zu einem reiseintensiven pastoralen Dienst bereit ist.

Neben Gottesdiensten und Amtshandlungen in deutscher und englischer Sprache an sechs Orten werden erwartet:

- Gewinnung von Gemeindegliedern
- Betreuung bestehender Gemeindekreise
- Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus multikulturellem Hintergrund
- Seelsorge und Begleitung älterer Gemeindeglieder
- Gestaltung von Rüstzeiten
- Erfahrung im Umgang mit ökumenischen Partnern
- Mitarbeit in der Evangelischen Synode Deutscher Sprache in GB
- Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten, Flexibilität sowie EDV-Kenntnisse

Gute englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt. Darüber hinaus wird, falls erforderlich, ein Intensivsprachkurs vor Dienstantritt angeboten. Ein Dienstwagen wird gestellt. Im Pfarramtsbereich existiert keine deutsche Schule. Es gilt die Entsendungsbeihilfeverordnung der EKD.

Die Ausschreibungsunterlagen bitten wir schriftlich anzufordern beim
Kirchenamt der EKD
Hauptabteilung III
Postfach 21 02 20
D-30402 Hannover
Tel.: 0511/2796-531 oder -128
Fax: 0511/2796-725
E-mail: westeuropa@ekd.de

Bewerbungsfrist: 31.10.2007 (Eingang im Kirchenamt)

Auslandsdienst Malmö in Schweden

Die Deutsche Evangelische Gemeinde in Malmö, Schweden, sucht ab 1. August 2008 für sechs Jahre

eine Pfarrerin / einen Pfarrer / ein Pfarrehepaar (Stellenteilung).

Malmö ist mit über 270 000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Schwedens und die Deutschland am nächsten gelegene schwedische Großstadt. Einwanderung aus Deutschland besteht seit Jahrhunderten und Malmö hat als deutsche Predigtstätte eine bewegte Geschichte. Das Gemeindegebiet erstreckt sich über den südlichen Bereich Schwedens. Die Gemeinde hat als gemeinnütziger Verein vertragliche Beziehungen zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Bistum Lund. Ökumenische Kontakte bestehen zu den Kirchen am Ort und zu den deutschsprachigen Gemeinden im benachbarten Kopenhagen und in Schweden.

Unsere Kirche (1931 geweiht) und das angeschlossene Gemeindezentrum mit Pfarrwohnung liegen nahe am Meer (Öresund). In Malmö wird 14-tägig, an den anderen Predigtstellen mehrmals im Jahr Gottesdienst gehalten.

Die Gemeindearbeit wird durch ein Team engagierter ehrenamtlicher Mitarbeiter mitgetragen. Im Gemeindebüro ist eine Bürokraft teilzeitbeschäftigt. Die lebendige Gemeindearbeit in Malmö und den Teilgemeinden mit Kinder-, Jugend- und Seniorengruppen soll fortgeführt werden.

Voraussetzungen für den Dienst ist die Anstellungsfähigkeit in einer der Gliedkirchen der EKD, seelsorgerische und theologische Kompetenz sowie mehrjährige Erfahrung mit der selbständigen Leitung einer Gemeinde. Wir wünschen uns Offenheit für die Ökumene und den interreligiösen Dialog in unserer multikulturellen Umgebung.

Die Arbeit erfordert Kooperationsbereitschaft und Kreativität. Die geografische Ausbreitung des Gemeindegebietes verlangt ein hohes Maß an Mobilität und den Besitz eines Führerscheins. Bereitschaft und Fähigkeit zum Erlernen der schwedischen Sprache sind erforderlich.

Es gilt die Entsendungsbeihilfeverordnung der EKD. Die Besoldung entspricht je nach persönlicher Voraussetzung A13/A14.

Die Ausschreibungsunterlagen bitten wir schriftlich anzufordern beim

Kirchenamt der EKD
Hauptabteilung III
Postfach 21 02 20
D-30402 Hannover
Tel.: 0511/2796-530 oder -128
Fax: 0511/2796-725
E-Mail: westeuropa@ekd.de

Bewerbungsfrist: 31.10.2007 (Eingang im Kirchenamt)

Auslandsdienst in Russland

Die Evangelisch Lutherische Kirche in Russland, der Ukraine, in Kasachstan und Mittelasien (ELKRAS) sucht zum 1. September 2008 für einen Zeitraum von sechs Jahren in Kaliningrad eine/n engagierte/n, kooperationsfähige/n

Pfarrerin / Pfarrer / ein Pfarrehepaar

mit Erfahrung in Gemeindeaufbau, Leitungs- und Organisationsfähigkeiten sowie Erfahrung im Umgang mit Verwaltung, Bauwesen, Finanzen (Fundraising) und Mitarbeiterführung sowie Interesse an Diakonie.

Bewerber und Bewerberinnen sollten offen sein für die besondere Diaspora-Situation evangelischer Christen innerhalb eines orthodox geprägten Umfeldes und bereit sein zur Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Kirchenvorstand und engagierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Die Besetzung erfolgt durch Kirchenvorstandswahl.

Die Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kaliningrad/Königsberg ist mit der Leitung der Propstei im Kaliningrader Gebiet verbunden, zu der 45 Gemeinden und Gemeindegruppen sowie drei diakonische Einrichtungen gehören. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit mit weiteren theologischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Kirche und Diakonie und daher großes Geschick in der Koordination und Leitung der kirchlichen Arbeit in der Propstei. Eine Wohnung steht im Kirchenzentrum zur Verfügung. Eine deutsche Schule gibt es vor Ort nicht.

Das Gehalt richtet sich nach den Bestimmungen der EKD. Ein Führerschein ist erforderlich. Kenntnisse der russischen Sprache sind wünschenswert. Im Bedarfsfall bietet die EKD vor Dienstbeginn einen bis zu achtwöchigen Sprachkurs an.

Die Ausschreibungsunterlagen sind anzufordern beim
Kirchenamt der EKD
Hauptabteilung IV
Postfach 21 02 20
D-30402 Hannover
Tel.: 0511/2796-126 oder -135
Fax: 0511/2796-725
E-Mail: michael.huebner@ekd.de
heike.stuenkel.rabe@ekd.de

Bewerbungsfrist: 15.11.2007 (Eingang im Kirchenamt)

Auslandsdienst in Prag

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) sucht zum 1. September 2008 für den Dienst in der Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde in Prag eine/n engagierte/n, kooperationsfähige/n

Pfarrerin / Pfarrer / ein Pfarrehepaar

mit Gemeindeerfahrung für die Dauer von sechs Jahren.

Die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Prag wurde 1993 gegründet und gehört zur Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder.

- Bewerberinnen und Bewerber sollten
- Engagement und Erfahrung für den weiteren Gemeindeaufbau mitbringen;
 - fähig und bereit sein, Leitungs- und Organisationsaufgaben zu übernehmen;
 - fähig und bereit sein, den Gemeindegliedern, und den zahlreichen Gästen der Gemeinde offen und tolerant zu begegnen;
 - über ökumenische und möglichst auch Auslandserfahrungen verfügen;
 - Bereitschaft und Ideen zur Gestaltung von Angeboten für den Tourismus sowie für die Gewinnung von Gemeindegliedern mitbringen;
 - pädagogische Erfahrungen zur Erteilung von evangelischem Religionsunterricht an der Deutschen Schule (bis Abitur) und für die Gemeindearbeit mit Kindern und Jugendlichen mitbringen.

Eine Dienstwohnung ist vorhanden.

Das Gehalt richtet sich nach den Bestimmungen der EKD. Ein Führerschein ist erforderlich. Im Bedarfsfall bietet die EKD vor Dienstbeginn einen bis zu achtwöchigen Sprachkurs an.

Die Ausschreibungsunterlagen sind anzufordern beim
Kirchenamt der EKD
Hauptabteilung IV
Postfach 21 02 20
D-30402 Hannover
Tel.: 0511/2796-126 oder -135
Fax: 0511/2796-725
E-Mail: michael.huebner@ekd.de
heike.stuenkel.rabe@ekd.de

Bewerbungsfrist: 30.11. 2007 (Eingang im Kirchenamt der EKD)

Auslandsdienst in Portugal

Die Deutsche Evangelische Kirchengemeinde in Lissabon sucht zum 1. März 2009 für sechs Jahre

eine engagierte Pfarrerin / einen engagierten Pfarrer (auch Pfarrehepaar).

Erwartet werden:

- Erfahrung,
- ökumenische Offenheit,
- Kommunikation und Kontaktfreude,
- Freude und Bereitschaft für die Erteilung von Religionsunterricht (6 bzw. 8 Std. / Woche) an der Deutschen Schule (bis zum Abitur),
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit einem engagierten Mitarbeiterkreis,

-
- Betreuung der Filialgemeinden auf Madeira und an der Algarve in Kooperation mit der Gemeindeftheologin, den Prädikanten/-innen und ggf. Ruhestandspfarrern/-innen,
 - die regelmäßige Betreuung der Deutschen Gemeinde in Porto,
 - Sicherheit in Verwaltung und Organisation, Führerschein und PC-Kenntnisse.

Eine Dienstwohnung im kombinierten Gemeinde-/Pfarrhaus, mit schönem Garten neben der Kirche, an einer sehr lebhaften Straße, sowie ein deutschsprachiger Kindergarten und Schule bis zum Abitur sind vor Ort vorhanden.

Ein Sprachkurs (bis zu acht Wochen) wird vor Dienstbeginn angeboten.

Die Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage beim Kirchenamt der EKD

Hauptabteilung III

Postfach 21 02 20

D-30402 Hannover

Tel.: 0511/2796-126/-127

Fax: 0511/2796-725

E-mail: suedeuropa@ekd.de

Dorthin sind auch die Bewerbungsunterlagen **bis zum 30.11.2007** zu richten.

Landeskirchenamt Kassel, Postfach 41 02 60, 34114 Kassel
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, H 04183